

Nr. 3: 20. April 2023

Von Konrad Zuse bis PC-Caddy „E-Scoring“



Steffi: motiviert, engagiert

1941 präsentierte Konrad Zuse in Berlin den ersten, in allen Komponenten funktionsfähigen, frei programmierbaren Digitalrechner. Der "Ur-Computer" war für unsere digitalisierte Welt wie das Dosentelefon für die frühere Jugend. Welche technische Innovation Zuse mit seiner Erfindung anstieß, wird durch die Geschwindigkeit der digitalen Entwicklungen überschattet. Jeden Tag kommt Neues hinzu. So auch beim Golf.

Als Kingfisher Mens Captain Rainer den Wettspielplan 2023 aufstellte, war mit der PC-Caddy-Welt noch alles in Ordnung. Dass plötzlich das E-Scoring still und leise um die Ecke kommen würde, ahnte er nicht. Doch es kündigten sich Veränderungen an: Das „Schwarze Brett“ im Flur des Clubhauses verschwand und machte Platz für einen großen Bildschirm.

So stand das Saisonöffnungsturnier von „Rot“ im Zeichen der Digitalisierung. Bleistift und Scorekarte sollten bald ausgedient haben, hieß es. „What shalls“, blieb uns nur zu sagen. Und Steffi sowie Stefan bemühten sich, uns den Einstieg in das E-Scoring-Wunder zu erleichtern. Nicht allen schien der Wechsel von Papier zum Handy einsichtig. Doch die beiden beruhigten: „Bis auf Weiteres“, sagten sie, „können die üblichen Scorekarten benutzt werden.“

Von der Theorie zur Praxis: Um 10 Uhr startete der erste Flight. Veranstaltungsende war gegen 17 Uhr. Warum so lange? Es brauchte alles etwas mehr Zeit, weil die Spielergebnisse in die Handys und auf den Rechner übertragen werden mussten. Nur Übung macht den Meister. Am Ende des Tages standen die Sieger fest: Klasse A: Wolfgang, Thomas und Andreas. Klasse B: Joachim, Mark und Jürgen.

Damit nicht genug der Ehrungen. Einem gelang es doch tatsächlich, mit dem Driver und einem grünen Golfball auf der Bahn 16 (vom Damenabschlag aus) ein „**Hole in one**“ zu spielen. Unserem Hans gelang dieses inoffizielle **As**. Rainer würdigte das mit einem Sonderpreis. **F.S.**



Buchstäblich: „Hans im Glück“

P.S.: Zur Erinnerung: Nächste Woche ist das „Orange boven“-Turnier. Schirmherr: Mark Mulder. Jeder Teilnehmer, der ein orangefarbenes Kleidungsstück sichtbar am Körper trägt, bekommt einen Wandermulligan als Bonus.